



Erste Leseprobe der Oberammergauer Passionsspiele

Beitrag

Am 6. Januar war es endlich soweit und die lange Wartezeit hat für alle Darstellerinnen und Darsteller der Passionsspiele 2022 geendet. 111 Sprechrollen hat Christian Stückl zu ersten Leseprobe eingeladen. „Alle, und wenn sie auch nur einen ganz kleinen Satz haben, kommen zusammen. Es ist das einzige Mal, dass die Spieler das Stück miteinander hören“, erklärt Stückl.

Bereits seit Februar 2021 gilt der Haar- und Barterlass. Seitdem lassen sich die Mitwirkenden der Passionsspiele die Haare, die Männer auch die Bärte wachsen. 1.554 Oberammergauerinnen und Oberammergauer haben sich bereit erklärt beim Passionsspiel 2022 dabei zu sein. Dazu kommen noch rund 500 Kinder. Insgesamt werden also circa 2.100 Mitwirkende aus allen Generationen auf der Bühne stehen. Getragen wird das Passionsspiel seit dem 17. Jahrhundert ausschließlich von den Bürgerinnen und Bürgern des Dorfes. Die Mitwirkenden müssen entweder in Oberammergau geboren sein oder seit 20 Jahren im Ort leben.

Chor und Orchester bereiten sich bereits vor, so gab es vorab auch schon ein erneutes Vorsingen. „Auch die Jugendlichen, die nun, nach zwei Jahren, entwicklungsmäßig so weit sind, sollen eine Chance bekommen“, sagt der musikalische Leiter Markus Zwick. Seit November sind die musikalischen Proben im Gange. Der Probenplan ist eng getaktet. „Unsere jugendlichen Sängerinnen und Sänger sind Laien, die mit der Passionsmusik vertraut gemacht werden müssen, nahezu anderthalb Stunden Chormusik müssen auswendig und souverän präsentiert werden. Dies erfordert für jeden Chorsänger und Chorsängerin einen gehörigen zeitlichen Vorlauf“, weiß Zwick.

Auch hinter der Bühne herrscht rege Betriebsamkeit. Die Werkstätten und die Schneiderei sind ebenfalls seit November wieder tätig. Hier steht die Fertigstellung für den Spielbetrieb im Fokus. „Die Umbauten der Bühnenbilder müssen schnell gehen und werden durchgespielt. Wir haben nun die Möglichkeit, die technischen Feinheiten für Auf- und Abbauten etwas entspannter umzusetzen, als es 2020 möglich gewesen wäre“, sagt Stefan Hageneier, Bühnen- und Kostümbildner der Oberammergauer Passionsspiele. „Alle Kostüme werden nun anprobiert, fertiggestellt und für den fast täglichen Gebrauch auf der Bühne vorbereitet.“ Rund 1.500 Kostüme werden per Hand im Passionstheater angefertigt.

Seit 1634 wird in Oberammergau alle zehn Jahre das Passionsspiel aufgeführt. Es geht auf ein Gelübde aus dem Jahr 1633 zurück, in dessen Folge das Dorf von der Pest befreit wurde. 2022 finden die Oberammergau Passionsspiele zum 42. Mal statt. Die Premiere ist am 14. Mai 2022, der letzte der 103 Spieltermine ist am 2. Oktober 2022.

Bericht und Fotos: Gemeinde Oberammergau





Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Oberammergau
2. Passionsspiele Oberammergau
3. Weitere Umgebung